

109-5/1

16 listu

16 listu

17.8.2009 Jūnīl

Hochgeehrter Herr Regierungsrat!

Bezugnehmend auf meinen Brief, möchte ich Ihnen Herr Regierungsrat meine Ansicht auf die Lage wie ich sie sehe noch mitteilen, da dies in meinem letzten Brief zur Weitläufigkeit geführt hätte.

Der Krieg, so wie er vom grösseren Teil der Menschen, selbstverständlich auch vom Gros des Tschechischen Volkes und selbst von Mussolini laut seiner letzten Rede beurteilt wird, wird seine Entscheidung in der wirtschaftlichen Überlegenheit finden. Interessant, dass man bereits von der finanziellen Überlegenheit abgerückt ist, wie man dies am Anfang des Krieges getan hat, wiewohl die Finanzen doch einen Grundpfeiler der kapitalistischen Wirtschaft der Gegnergruppe darstellen. Diese Ansicht wäre im allgemeinen ziemlich richtig, nicht aber richtig ist der ihr anhaftende Untergedanke, denn abgesehen davon, dass selbst bei dem drakonischsten Vorgehen der englischen Admiralität eine totale Zernierung der deutschen Wirtschaft ein Phantom bleibt und ausgeschlossen ist, übersieht man absichtlich den felsenfest organisierten Aufbau der deutschen Wirtschaft, die dadurch trotz dem Nachteil des Fehlens etwaiger Impoderabilien, dem englischen Wirtschaftsmöglichkeiten nicht nur gleichkommt, sondern sogar überlegen ist. Churchills letzte Rede lässt dies auch schon für jedermann durchblicken, da sie bereits verlegene Drohungen gegen die Neutralen enthält, falls sie nicht zur englischen Stange greifen.

Meine Ansicht ist, dass den Krieg die Frage der schweren Oele entscheidet, denn wenn auch die Riesenarmeen heute scheinbar untätig einander anstarren, so werden doch sie die Entscheidung herbeiführen. Laufen doch die heutigen Kanonen, Aeros, Autos, und sonstige kriegswichtige Maschinen im Schwereol oder brauchen es, und etwaige Ersatzsurrogate würden hier nicht viel aushelfen. Und darum schreibe ich Ihnen heute diesen Brief, da ich infolge der politischen-wirtschaftlichen Begebenheiten im polnischen Petroleumgebiet, und die Sicherung des dortigen Grenzgebietes durch das Reich, diese Gefahr des möglichen Fehlens dieses Hauptkriegsartikels im entscheidenden Momente als abgewendet betrachte. Denn Russland, besonders in der heutigen Staatsverfassung bleibt eben Russland, und sicher hat man, worauf man heute steht. Ich halte den Monat Feber und März für ziemlich entscheidend, den gelingt es England jetzt nicht, und es hat schon bereits alles darangesetzt, jemanden von den Neutralen, hauptsächlich am Balkan hineinzuziehen, so ist es mit der Hauptmacht Englands dem Prestige und moralischen Kredit endgültig vorbei. Und nur am Balkan wäre eine weitere Unterbindung der deutschen Wirtschaft in ihrer heutigen Funktion möglich. Und England gelingt es heute so wie die Dinge stehen nicht, und es ist nur zu „gerecht, dass die Hauptlast des Krieges auf dem verjüdelten Piraten und Kramervolk Albions ruht. Waren denn nicht die grössten Piraten der Weltgeschichte, so ein Draake, Hawkins oder Cavendish die Grunder des englischen Seeimperiums? Und Frankreich? Hut ab vor seiner Vergangenheit in den letzten ca. 200 Jahren. Aber was war Frankreich noch zur Zeit Friedrich des Grossen? Ich kenne die heutigen Franzosen, und so wie ich in den Zeiten nach der Maimobilisierung leidenschaftlich im Ausserministerium des gewesenen Staates klar zu machen trachtete, dass keine französische Regierung das Volk zu einem Offensivkrieg gegen Deutschland bringen könne, und England absolut nicht in der Lage ist wenn es auch wollte wegen einer innerpolitisch zerrüteten Tschechoslowakei das Schwert zu ziehen, und man möge noch in der 12 Stunde „Kehrt euch“ machen, so ist es hinsichtlich des ersteren heute selbstverständlich geradeso. Der französische ~~pitx~~ poilu

H. S. V. 140.

Der Höhere SS- und Polizeiführer
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren

2

Prag, den 20. April 1940

Egb. Nr. B. d. S. IV - 3925/40-10-

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

An den

Höheren SS- und Polizeiführer
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
SS-Gruppenführer K.H. Frank

in Prag.

Betrifft: Unterrichtsmappen für die Höheren SS- und
Polizeiführer.

Vorgang: Erlaß des Chefs der Sicherheitspolizei und des
SD I B 1 Nr. 187/40-151- vom 15.3.40-.

Das mit dem angezogenen Erlaß angekündigte Unter-
richtungsmaterial ist nunmehr hier eingegangen, sodaß ich
es von jetzt ab regelmässig zur Vorlage bringen kann. Da-
gegen sind die Unterrichtsmappen noch nicht eingetroffen.
Ich werde deshalb dieses Material vorläufig mit den Berichten
des Befehlshabers der Sicherheitspolizei und des SD vor-
legen. Ich darf bitten, das Material im Sinne des Erlasses
an mich nach Kenntnismahme zurückreichen zu lassen.

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD

In Vertretung:

Frank

V

Die Moskauer Besprechungen zu Ende geführt.
Drei Vereinbarungen unterzeichnet.

Moskau, 29. September.

Die Besprechungen zwischen dem Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop und den sowjetrussischen Staatsmännern, dem Regierungschef und Aussenkommissar Molotow und Herrn Stalin, wurden in Gegenwart des deutschen Botschafters in B Moskau, Grafen von der Schulenburg, heute im Laufe der Nacht zu Ende geführt.

Als Ergebnis der Verhandlungen sind folgende Vereinbarungen unterzeichnet worden :

Gemeinsame politische Erklärungen der Reichsregierung der ^{und} Sowjetregierung.

Erklärung der deutschen Reichsregierung und der UdSSR vom 28.9.39:

Nachdem die deutsche Reichsregierung und die Regierung der UdSSR durch den heute unterzeichneten Vertrag die sich aus dem Zerfall des polnischen Staates ergebenden Fragen endgiltig geregelt und damit ein sicheres Fundament für einen dauerhaften Frieden in Ost - europa geschaffen haben, geben sie übereinstimmend der Auffassung Ausdruck, dass es den wahren Interessen aller Völker entsprechen würde, dem gegenwärtig zwischen Deutschland einerseits und England und Frankreich anderseits bestehenden Kriegszustand ein Ende zu machen. Die beiden Regierungen werden deshalb ihre gemeinsamen Bemühungen, gegebenenfalls im Einvernehmen mit anderen befreundeten Mächten darauf richten, dieses Ziel so bald als möglich zu erreichen. Sollten jedoch die Bemühungen der beiden Regierungen erfolglos bleiben, so würde damit die Tatsache festgestellt sein, dass England und Frankreich für die Fortsetzung des Krieges verantwortlich sind, wobei im Falle einer Fortdauer des Krieges die Regierungen Deutschlands und der UdSSR sich gegenseitig über die erforderlichen Massnahmen konsultieren werden.

Moskau, den 28. September 1939

Für die deutsche Reichsregierung
von Ribbentrop

In Vollmacht der Regierung
der UdSSR

W.M. Molotow.

V

Deutsch-sowjetischer Grenz- und Freundschaftsvertrag.

Die deutsche Reichsregierung und die Regierung der UdSSR betrachten es nach dem Auseinanderfall des bisherigen polnischen Staates als ihre Aufgabe, in diesen Gebieten die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen und den dort lebenden Völkerschaften ein ihrer völkischen Eigenart entsprechendes friedliches Dasein zu gewährleisten. Zu diesem Zwecke haben sie sich über folgendes geeinigt:

Artikel I.

Die deutsche Reichsregierung und die Regierung der UdSSR legen als Grenze der beiderseitigen Reichsinteressen im Gebiete des bisherigen polnischen Staates die Linie fest, die in der anliegenden Karte + eingezeichnet ist und in einem ergänzenden Protokoll näher beschrieben werden soll.

Artikel II.

Beide Teile erkennen die im Artikel I festgelegte Grenze der beiderseitigen Reichsinteressen als endgiltig an und werden jegliche Einmischung dritter Mächte in diese Regelung ablehnen.

Artikel III.

Die erforderliche staatliche Neuregelung übernimmt in den Gebieten westlich der im Artikel I angegebenen Linie die deutsche Reichsregierung, in den Gebieten östlich dieser Linie die Regierung der UdSSR.

Artikel IV.

Die deutsche Reichsregierung und die Regierung der UdSSR betrachten die vorstehende Regelung als ein sicheres Fundament für eine fortschreitende Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen ihren Völkern.

Artikel V.

Dieser Vertrag wird ratifiziert und die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Berlin ausgetauscht werden.

Der Vertrag tritt mit seiner Unterzeichnung in Kraft.

Ausgefertigt in doppelter Urschrift in deutscher und russischer Sprache.

Moskau, den 28. September 1939.

Für die deutsche Reichsregierung :
von Ribbentrop

In Vollmacht der
Regierung der UdSSR :
W.M. Molotow.

+ Die Karte wird in der Presse später veröffentlicht werden.

Grosse deutsch-sowjetrussische Wirtschaftsplanung.

Der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare und Aussenkommissar Molotow hat an den Reichsaussenminister folgendes Schreiben gerichtet :

Moskau, den 28. September 1939.

An den Reichsminister des Auswärtigen,
Herrn Joachim von Ribbentrop.

Herr Reichsminister !

Unter Bezugnahme auf unsere Besprechungen ehre ich mich, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass die Regierung der UdSSR auf Grund und im Sinne der von uns erzielten allgemeinen politischen Verständigung willens ist, mit allen Mitteln die Wirtschaftsbeziehungen und den Warenumsatz zwischen Deutschland und der UdSSR zu entwickeln. Zu diesem Zwecke wird von beiden Seiten ein Wirtschaftsprogramm aufgestellt werden, nach welchem die Sowjetunion Deutschland Rohstoffe liefern wird, die Deutschland seinerzeit durch Industrielle auf längere Zeit zu erstreckende Lieferungen kompensieren wird.

Dabei werden beide Teile dieses Wirtschaftsprogramms so gestalten, dass der deutsch-sowjetische Warenaustausch seinem Volumen nach das in der Vergangenheit erzielte Höchstmaß wieder erreicht.

Beide Regierungen werden zur Durchführung der vorstehenden Massnahmen unverzüglich die erforderlichen Weisungen erteilen und dafür Sorge tragen, dass die Verhandlungen so schnell wie möglich in die Wege geleitet und zum Abschluss gebracht werden.

Genehmigen Sie, Herr Reichsminister, die erneute Versicherung meiner ausgezeichnetesten Hochachtung.

W.M. Molotow.

Der Reichsaussenminister von Ribbentrop richtete seinerseits an den sowjetrussischen Regierungschef und Aussenkommissar ein Schreiben, in dem er den Empfang des obigen Briefes bestätigt. Das Antwortschreiben des Reichsaussenministers wiederholt die an ihn gerichteten Ausführungen Molotows und schliesst mit den Worten: "Namens und im Auftrage der deutschen Reichsregierung bestätige ich dieser Mitteilung zu und setze Sie davon in Kenntnis, dass die deutsche Reichsregierung auch ihrerseits das Erforderliche in diesem Sinne veranlassen wird."

Anlage zu Dokument II. / Deutsch-sowjetischen Grenz- und Freundschaftsvertrag.

Beschreibung der Grenzziehung.

Die Grenzlinie beginnt an der Südspitze Litauens, verläuft von da im allgemein westlicher Richtung nördlich von Augustowo bis an die deutsche Reichsgrenze und folgt dieser Reichsgrenze bis zum Flusse Pisia. Von da an folgt sie dem Flusslauf der Pisia bis Ostrolenka. Sodann verläuft sie in südlicher Richtung bis sie den Bug bei RUR trifft. Sie verläuft weiter dem Bug entlang bis Kristopol, biegt dann nach Westen und verläuft nördlich Rawa-Ruska und Lubaczow bis zum San. Von hier an folgt sie dem Flusslauf des San bis bis zu seiner Mündung.

Berichtigung. Zu Nr. 5. Nach der Zwischenüberschrift "Deutsch-sowjetischer Grenz- und Freundschaftsvertrag muss es in der dritten Zeile richtig heissen : Die deutsche Reichsregierung und die Regierung der UdSSR betrachten es nach dem Auseinanderfallen des bisherigen polnischen Staates **a u s s c h l i e s s l i c h** als ihre Aufgabe usw. .

1946

Durchdruck.

DER REICHSPROTEKTOR
IN BOEHMEN UND MAEHRN

Prag, den 17.

Rpr. 1894/40

Betrifft: Monatliche Berichte über
die politische und wirt-
schaftliche Lage im Protek-
torat Böhmen und Mähren.

Bezug: Mein Schreiben vom 18. November
d.J. - Rpr. 1757/40 -

Ueber die Berichtszeit von Mitte
Mitte Dezember d.J. ist nichts Neues zu melden.

gez. Frhr. v. Neurath

An

an Chef der Reichskanzlei
Herrn Reichsminister Dr. Lammer

Berlin W 8

Voßstraße 6

St. G. 7a / 40.

Büro des Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren
Rprot. 1894.40.

Prag, den 18. Dezember 1940

Pa

Im Durchdruck

Herrn Staatssekretär

übersandt.

Boecking

im Eingang

19/12.40.



63197

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag, den 7. Oktober 1940

A.Z. I 3 g - 6610

An

- a) die Herren Abteilungsleiter I, II, III und IV
- b) sämtliche Gruppen
- c) die Herren Oberlandräte (an die Oberlandräte in Mähren im Wege der Gruppe Mähren)

Nachrichtlich an:

- a) das Büro des Herrn Staatssekretärs
- b) " " " " Unterstaatssekretärs
- c) die Parteiverbindungsstelle beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Betrifft: Stand der Bevölkerung im Protektorat Böhmen
und Mähren zu Anfang 1940

je 1 Anlage

Die letzte Volkszählung fand im Jahre 1930 statt. Gewöhnlich werden die Bevölkerungszahlen auf der Grundlage der natürlichen Bevölkerungsbewegung fortgeschrieben. Im Protektorat Böhmen und Mähren genügt dieses Verfahren infolge der staatsrechtlichen Veränderungen, denen zufolge außerordentliche Verschiebungen der Bevölkerung eingetreten sind, nicht. Ich habe daher das Statistische Zentralamt aufgefordert, auf der Grundlage der natürlichen Bevölkerungsbewegung, der Au- und Einwanderung und auf sonstigen Unterlagen die derzeitige Bevölkerung des Protektorats Böhmen und Mähren zu schätzen.

In der Anlage werden die Schätzungen bekanntgegeben. Danach betrug die Bevölkerung zu Anfang ds. J. im Protektorat Böhmen und Mähren 7,38 Mill. Diese Zahl stimmt annähernd mit der auf der Grundlage der ausgegebenen Lebensmittelkarten festgestellten Bevölkerungszahl überein. Die Unterschiede sind so gering, daß sie für die allgemein wirtschaftspolitischen und bevölkerungspolitischen Betrachtungen ohne Bedeutung sind. In der Zahl von 7,38 Mill. sind die seit dem Jahre 1939 zugewanderten Reichsdeut-

St. S. T. a

9a

schen und die Angehörigen der Reichswehrmacht nicht enthalten.

Auf der Grundlage der ausgegebenen Lebensmittelkarten ist die Bevölkerung für das Protektorat Böhmen und Mähren nach Oberlandratsbezirken und Gerichtsbezirken aufgeteilt worden. Die Anstaltsinsassen, die in der Aufstellung der ausgegebenen Lebensmittelkarten nicht enthalten sind, sind auf Grund von Erfahrungssätzen geschätzt worden. Auch in den Untergliederungen sind die Zuwanderer aus dem Reich und die Angehörigen der Reichswehrmacht nicht enthalten.

Im Auftrag:
gez. Dr. Mokry
Beglaubigt:

J. Mokry
Angestellter



63196

FLÄCHE UND BEVÖLKERUNG DER OBERLANDRATSBEZIRKE

NACH DEN POLITISCHEN U. GERICHTSBEZIRKEN.

| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|--|-------------------------------------|------------------------------|---------------------------|---|
| | | | Volkszählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ¹⁾ |
| <u>1. Oberlandratsbezirk : B r ü n n</u> | | | | |
| <u>1. Boskowitz</u> | | <u>956.78</u> | <u>103 854</u> | <u>110 200</u> |
| | Blanz | 295.20 | 35 782 | 38 250 |
| | Boskowitz | 264.02 | 30 674 | 32 950 |
| | Gewitsch /ein Teil/ | 124.01 | 14 106 | 14 550 |
| | Kunstadt | 273.55 | 23 292 | 24 450 |
| <u>2. Landeshauptstadt Brünn</u> | | <u>123.76</u> | <u>264 925</u> | <u>295 500</u> |
| | Brünn-Stadt | 18.15 | 145 187 | . |
| | Brünn-Umgebung/ein Teil/ | 105.61 | 119 738 | . |
| <u>3. Brünn /Land/</u> | | <u>1 242.11</u> | <u>171 371</u> | <u>187 400</u> |
| | Brünn-Umgebung/ein Teil/ | 398.83 | 60 410 | 69 000 |
| | Eibenschütz | 288.42 | 45 380 | 47 350 |
| | Klobouk | 264.64 | 28 963 | 31 100 |
| | Seelowitz | 271.74 | 35 507 | 38 700 |
| | Hrottowitz /ein Teil/ ²⁾ | 18.48 | 1 111 | 1 250 |
| <u>4. Tischnowitz</u> | Tischnowitz | <u>431.21</u> | <u>37 818</u> | <u>41 700</u> |
| <u>5. Wischau</u> | | <u>866.68</u> | <u>100 262</u> | <u>107 600</u> |
| | Austerlitz | 265.24 | 37 186 | 39 750 |
| | Butschowitz | 201.38 | 20 747 | 22 100 |
| | Wischau | 400.06 | 42 329 | 45 750 |
| <u>Oberlandratsbezirk B r ü n n zusammen</u> | | <u>3 620.54</u> | <u>678 230</u> | <u>742 400</u> |

1) Die Methode der Schätzung in "Statist. Nachrichten" 1940, Nr. 3 - 4.

2) Die Gemeinden Jamolitz und Dobschinsko.

10a

| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|--------------------|----------------|------------------------------|---------------------------|---|
| | | | Volkszählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ¹⁾ |

2. Oberlandratsbezirk: B u d w e i s

| | | | | |
|--|-------------------------|-----------------|----------------|----------------|
| <u>1. Budweis</u> | | <u>1 136.98</u> | <u>135 181</u> | <u>139 100</u> |
| | Budweis | 454.67 | 92 964 | 94 700 |
| | Frauenberg | 280.26 | 16 025 | 17 300 |
| | Lischau | 196.44 | 11 071 | 11 700 |
| | Schweinitz | 205.61 | 15 121 | 15 400 |
| <u>2. Moldautein</u> | Moldautein | <u>254.62</u> | <u>16 081</u> | <u>16 400</u> |
| <u>3. Neuhaus /ein Teil/</u> | Neuhaus /ein Teil/ | <u>162.01</u> | <u>20 165</u> | <u>20 100</u> |
| <u>4. Wittingau</u> | | <u>902.89</u> | <u>52 916</u> | <u>54 000</u> |
| | Lomnitz an der Lainsitz | 200.08 | 9 593 | 10 150 |
| | Neuhaus /ein Teil/ | 122.89 | 6 763 | 6 900 |
| | Vesseli an der Lainsitz | 228.95 | 15 575 | 16 250 |
| | Wittingau | 350.97 | 20 985 | 20 700 |
| <u>Oberlandratsbezirk B u d w e i s zusammen</u> | | <u>2 456.50</u> | <u>224 343</u> | <u>229 600</u> |

3. Oberlandratsbezirk : D e u t s c h - B r o d

| | | | | |
|------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| <u>1. Chotieborsch</u> | | <u>539.00</u> | <u>42 204</u> | <u>42 900</u> |
| | Chotieborsch | 325.51 | 27 181 | 27 800 |
| | Primislau | 213.49 | 15 023 | 13 100 |
| <u>2. Deutsch-Brod</u> | | <u>589.96</u> | <u>53 119</u> | <u>56 600</u> |
| | Deutsch-Brod | 290.32 | 30 700 | 34 000 |
| | Polna | 107.61 | 8 444 | 8 400 |
| | Stecken | 192.03 | 13 975 | 14 200 |
| <u>3. Gumpolds</u> | Gumpolds | <u>310.99</u> | <u>24 912</u> | <u>26 100</u> |

63195



| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|---|---------------------|------------------------------|---------------------------|--|
| | | | Volkszählung 1/12.1930 | Schätzung für 1/1 1940 ^b |
| <u>4. Kamnitz a.d. Linde</u> | | <u>453.13</u> | <u>31 992</u> | <u>32 600</u> |
| | Kamnitz a.d. Linde | 293.48 | 19 081 | 19 500 |
| | Potschatek | 159.65 | 12 911 | 13 100 |
| <u>5. Ledetsch a.d. Sasau</u> | | <u>651.67</u> | <u>44 696</u> | <u>46 850</u> |
| | Ledetsch a.d. Sasau | 278.28 | 21 519 | 22 150 |
| | Unter-Kralowitz | 373.39 | 23 177 | 24 700 |
| <u>Pilgrams</u> | | <u>729.40</u> | <u>47 882</u> | <u>47 500</u> |
| | Patzau | 310.22 | 19 207 | 18 900 |
| | Pilgrams | 419.18 | 28 675 | 28 600 |
| <u>7. Wlaschim</u> | Wlaschim | <u>352.30</u> | <u>23 425</u> | <u>27 300</u> |
| <u>Oberlandratsbezirk D e u t s c h - B r o d</u> | | | | |
| | zusammen | <u>3 626.45</u> | <u>268 230</u> | <u>279 850</u> |

4. Oberlandratsbezirk : I g l a u

| | | | | |
|---------------------------|-----------------|---------------|---------------|---------------|
| <u>1. Datschitz</u> | | <u>610.47</u> | <u>37 327</u> | <u>39 300</u> |
| | Datschitz | 200.81 | 11 844 | 12 500 |
| | Teltsch | 409.66 | 25 483 | 26 800 |
| <u>2. Groß Meseritsch</u> | | <u>617.97</u> | <u>39 896</u> | <u>42 600</u> |
| | Groß-Meseritsch | 424.40 | 27 697 | 29 200 |
| | Heinrichs | 193.57 | 12 199 | 13 400 |
| <u>3. Iglau</u> | | <u>571.96</u> | <u>69 233</u> | <u>70 600</u> |
| | Iglau | 404.98 | 55 726 | 56 200 |
| | Triesch | 166.98 | 13 507 | 14 400 |

Ha

| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|---|-----------------------|------------------------------|---------------------------|---|
| | | | Volkszählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ¹⁾ |
| <u>4. Mährisch-Budwitz</u> | | <u>1 167.38</u> | <u>76 815</u> | <u>83 700</u> |
| | Hrottowitz /ein Teil/ | 488.69 | 31 488 | 33 600 |
| | Jamnitz | 161.36 | 10 149 | 10 700 |
| | Mährisch-Budwitz | 517.33 | 35 178 | 39 400 |
| <u>5. Neustadt</u> | | <u>816.54</u> | <u>54 696</u> | <u>56 300</u> |
| | Bistritz ob Pernstein | 309.51 | 20 067 | 20 600 |
| | Neustadt | 288.05 | 20 725 | 21 000 |
| | Saar | 218.98 | 13 904 | 14 700 |
| <u>6. Trebitsch</u> | | <u>719.89</u> | <u>59 991</u> | <u>64 500</u> |
| | Namiest | 261.11 | 17 186 | 18 100 |
| | Trebitsch | 458.78 | 42 805 | 46 400 |
| <u>Oberlandratsbezirk I g. l a u zusammen</u> | | <u>4 504.21</u> | <u>337 958</u> | <u>357 000</u> |

5. Oberlandratsbezirk: J i t s c h i n

| | | | | |
|------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| <u>1. Horschitz</u> | Horschitz | <u>195.07</u> | <u>25 620</u> | <u>25 300</u> |
| <u>2. Jitschin</u> | | <u>620.89</u> | <u>64 841</u> | <u>67 300</u> |
| | Jitschin | 238.29 | 31 213 | 32 000 |
| | Liban | 219.79 | 19 099 | 20 000 |
| | Sobotka | 162.81 | 14 529 | 15 300 |
| <u>3. Jungbunzlau</u> | | <u>568.26</u> | <u>86 865</u> | <u>91 100</u> |
| | Jungbunzlau | 295.31 | 53 886 | 56 900 |
| | Neu-Benatek | 274.95 | 32 979 | 34 200 |
| <u>4. Münchengrätz</u> | | <u>326.42</u> | <u>36 544</u> | <u>38 400</u> |
| | Münchengrätz | 213.47 | 25 309 | 27 400 |
| | Weißwasser | 112.95 | 11 235 | 11 000 |



12

| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|---|------------------------|------------------------------|---------------------------|---|
| | | | Volkszählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ¹⁾ |
| <u>5. Neupaka /ein Teil/</u> | Neupaka /ein Teil/ | <u>138.42</u> | <u>23 370</u> | <u>24 200</u> |
| <u>6. Semil</u> | | <u>298.97</u> | <u>54 517</u> | <u>56 800</u> |
| | Eisenbrod | 83.67 | 18 975 | 19 950 |
| | Lomnitz an der Popelka | 125.39 | 17 793 | 18 850 |
| | Semil | 89.91 | 17 749 | 18 000 |
| <u>7. Starkenbach</u> | | <u>147.28</u> | <u>21 306</u> | <u>21 600</u> |
| | Hochstadt an der Iser | 28.36 | 3 245 | 3 200 |
| | Neupaka /ein Teil/ | 34.49 | 4 124 | 3 950 |
| | Starkenbach | 84.43 | 13 937 | 14 450 |
| <u>8. Turnau</u> | | <u>266.94</u> | <u>38 893</u> | <u>42 100</u> |
| <u>Oberlandratsbezirk J i t s c h i n</u> | | | | |
| | zusammen | <u>2 562.25</u> | <u>351 956</u> | <u>366 800</u> |

6. Oberlandratsbezirk: K l a d n o

| | | | | |
|--------------------|----------|---------------|---------------|---------------|
| <u>1. Beraun</u> | Beraun | <u>234.27</u> | <u>39 290</u> | <u>41 800</u> |
| <u>2. Kladno</u> | | <u>286.35</u> | <u>84 469</u> | <u>91 900</u> |
| | Kladno | 46.65 | 49 410 | 53 700 |
| | Unhoscht | 239.70 | 35 059 | 38 200 |
| <u>3. Laun</u> | Laun | <u>356.58</u> | <u>46 186</u> | <u>50 200</u> |
| <u>4. Rakonitz</u> | | <u>632.05</u> | <u>52 893</u> | <u>58 400</u> |
| | Pürglitz | 345.57 | 18 057 | 19 700 |
| | Rakonitz | 286.48 | 34 836 | 38 700 |

Ha

6

| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|--|----------------|------------------------------|---------------------------|---|
| | | | Volkszählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ¹⁾ |
| <u>5. Schlan</u> | | <u>549.02</u> | <u>86 084</u> | <u>92 100</u> |
| | Neu-Straschitz | 253.98 | 25 193 | 28 250 |
| | Schlan | 295.04 | 60 891 | 63 850 |
| <u>Oberlandratsbezirk K l a d n o zusammen</u> | | <u>2 058.27</u> | <u>308 922</u> | <u>334 400</u> |

7. Oberlandratsbezirk : K l a t t a u

| | | | | |
|--|---------------|-----------------|----------------|----------------|
| <u>1. Blatna</u> | | <u>680.68</u> | <u>42 077</u> | <u>42 600</u> |
| | Blatna | 342.02 | 22 793 | 23 000 |
| | Bresnitz | 338.66 | 19 284 | 19 600 |
| <u>2. Klattau</u> | | <u>612.00</u> | <u>56 907</u> | <u>57 000</u> |
| | Klattau | 400.61 | 42 454 | 42 500 |
| | Planitz | 211.39 | 14 453 | 14 500 |
| <u>3. Pschestitz</u> | | <u>517.71</u> | <u>44 038</u> | <u>45 500</u> |
| | Nepomuk | 211.04 | 15 725 | 16 100 |
| | Pschestitz | 306.67 | 28 313 | 29 400 |
| <u>4. Schüttenhofen</u> | Schüttenhofen | <u>293.70</u> | <u>28 149</u> | <u>28 200</u> |
| <u>5. Strakonitz</u> | | <u>967.47</u> | <u>81 254</u> | <u>82 900</u> |
| | Horaschdowitz | 258.34 | 18 820 | 18 800 |
| | Strakonitz | 338.48 | 30 532 | 32 500 |
| | Wolin | 370.65 | 31 902 | 31 600 |
| <u>6. Taus</u> | | <u>404.34</u> | <u>45 837</u> | <u>44 600</u> |
| | Neugedein | 207.17 | 18 323 | 18 000 |
| | Taus | 197.17 | 27 514 | 26 600 |
| <u>Oberlandratsbezirk K l a t t a u zusammen</u> | | <u>3 475.90</u> | <u>298 262</u> | <u>300 800</u> |

63193



| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|--|-------------------------|------------------------------|---------------------------|--|
| | | | Volkszählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ^b |
| 8. Oberlandratsbezirk: K o l i n | | | | |
| <u>1. Böhmisches-Brod</u> | | <u>470.89</u> | <u>52 331</u> | <u>57 400</u> |
| | Böhmisches-Brod | 270.92 | 36 349 | 39 900 |
| | Schwarzkoštěletz | 199.97 | 15 982 | 17 500 |
| <u>2. Kolin</u> | | <u>489.01</u> | <u>74 425</u> | <u>80 200</u> |
| | Gurim | 252.13 | 27 976 | 27 450 |
| | Kolin | 236.88 | 46 449 | 52 750 |
| <u>3. Kuttenberg</u> | | <u>550.81</u> | <u>58 672</u> | <u>59 800</u> |
| | Kohl-Janowitz | 254.58 | 18 827 | 19 300 |
| | Kuttenberg | 296.23 | 39 845 | 40 500 |
| <u>4. Neu-Bidschow</u> | | <u>490.99</u> | <u>53 582</u> | <u>53 950</u> |
| | Chlumetz an der Zidlina | 259.93 | 23 716 | 24 150 |
| | Neu-Bidschow | 231.06 | 29 866 | 29 800 |
| <u>5. Neuenburg a.d.Elbe</u> | Neuenburg a.d. Elbe | <u>239.54</u> | <u>33 900</u> | <u>36 500</u> |
| <u>6. Podiebrad</u> | | <u>454.30</u> | <u>51 461</u> | <u>57 700</u> |
| | Königstättel | 236.16 | 19 235 | 20 200 |
| | Podiebrad | 218.14 | 32 226 | 37 500 |
| <u>7. Tschaslau</u> | | <u>604.35</u> | <u>61 280</u> | <u>61 300</u> |
| | Habern | 215.54 | 15 582 | 15 600 |
| | Tschaslau | 388.81 | 45 698 | 45 700 |
| <u>Oberlandratsbezirk K o l i n zusammen</u> | | <u>3 299.89</u> | <u>385 651</u> | <u>406 850</u> |

9. Oberlandratsbezirk : K ö n i g g r ä t z

| | | | | |
|----------------------|------------|---------------|---------------|---------------|
| <u>1. Königgrätz</u> | | <u>459.50</u> | <u>88 018</u> | <u>98 500</u> |
| | Königgrätz | 273.64 | 70 602 | 81 100 |
| | Nechanitz | 185.86 | 17 416 | 17 400 |

13a

| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|---|-------------------------|------------------------------|---------------------------|---|
| | | | Volkszählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ¹⁾ |
| <u>2. Königinhof a.d.Elbe</u> | | <u>266.14</u> | <u>57 618</u> | <u>57 200</u> |
| | Jermer | 186.01 | 34 682 | 32 700 |
| | Königinhof a.d.Elbe | 80.13 | 22 936 | 24 500 |
| <u>3. Nachod</u> | | <u>361.85</u> | <u>83 221</u> | <u>87 500</u> |
| | Böhmisch-Skalitz | 105.00 | 13 297 | 13 450 |
| | Eipel | 56.06 | 16 730 | 17 550 |
| | Nachod | 124.44 | 41 884 | 45 300 |
| | Politz a.d.Mettau | 76.35 | 11 310 | 11 200 |
| <u>4. Neustadt a.d.Mettau</u> | | <u>377.27</u> | <u>39 920</u> | <u>40 300</u> |
| | Neustadt a.d.M. | 145.86 | 17 085 | 17 300 |
| | Opotschno | 231.41 | 22 835 | 23 000 |
| <u>5. Reichenau a.d.Knieschna</u> | | <u>425.90</u> | <u>52 319</u> | <u>55 200</u> |
| | Adler-Kosteletz | 270.03 | 31 959 | 33 350 |
| | Reichenau a.d.K. | 155.87 | 20 360 | 21 850 |
| <u>6. Senftenberg</u> | | <u>290.18</u> | <u>32 451</u> | <u>33 200</u> |
| | Senftenberg | 249.19 | 27 890 | 28 650 |
| | Wildenschwert/ein Teil/ | 40.99 | 4 561 | 4 550 |
| <u>Oberlandratsbezirk K ö n i g g r ä t z</u> | | | | |
| | zusammen | <u>2 180.84</u> | <u>353 547</u> | <u>371 900</u> |

10. Oberlandratsbezirk: M ä h r i s c h - O s t r a u

| | | | | |
|---------------------|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| <u>1. Friedberg</u> | | <u>480.44</u> | <u>60 446</u> | <u>65 250</u> |
| | Frankstadt unter dem Radhoscht | 187 38 | 19 092 | 21 500 |
| | Friedberg | 293 06 | 41 354 | 43 750 |



63192

| Politischer Bezirk | Gerichtsbzirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|--|------------------------|------------------------------|---------------------------|---|
| | | | Volkszählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ¹⁾ |
| <u>2. Friedeck</u> | | <u>411.05</u> | <u>111 476</u> | <u>120 600</u> |
| | Friedeck | 377.35 | 57 335 | 64 700 |
| | Schlesisch-Ostrau | 33.70 | 54 141 | 55 900 |
| <u>3. Mährisch-Ostrau</u> | Mährisch-Ostrau | <u>99.45</u> | <u>136 949</u> | <u>142 500</u> |
| <u>4. Wallachisch-Meseritsch</u> | | <u>526.36</u> | <u>57 790</u> | <u>66 500</u> |
| | Rosenau | 239.12 | 20 946 | 23 800 |
| | Wallachisch-Meseritsch | 287.24 | 36 844 | 42 700 |
| <u>5. Wsetin</u> | Wsetin | <u>552.70</u> | <u>42 422</u> | <u>51 900</u> |
| <u>Oberlandratsbezirk M ä h r. - O s t r a u</u> | | | | |
| | zusammen | <u>2 070.00</u> | <u>409 083</u> | <u>446 750</u> |

11. Oberlandratsbezirk: M e l n i k

| | | | | |
|--|-------------------|-----------------|----------------|----------------|
| <u>1. Brandeis a.d.Elbe</u> | Brandeis a.d.Elbe | <u>308.46</u> | <u>50 636</u> | <u>59 200</u> |
| <u>2. Kralup a.d.Moldau</u> | | <u>216.86</u> | <u>35 144</u> | <u>39 200</u> |
| | Kralup a.d.M. | 94.21 | 20 353 | 23 400 |
| | Welwarn | 122.65 | 14 791 | 15 800 |
| <u>3. Melnik</u> | Melnik | <u>413.37</u> | <u>46 613</u> | <u>50 300</u> |
| <u>4. Raudnitz a.d.Elbe</u> | | <u>530.18</u> | <u>73 271</u> | <u>76 000</u> |
| | Libochowitz | 242.53 | 25 456 | 27 500 |
| | Raudnitz a.d.Elbe | 287.65 | 47 815 | 48 500 |
| <u>Oberlandratsbezirk M e l n i k zusammen</u> | | <u>1 468.87</u> | <u>205 664</u> | <u>224 700</u> |

Ma

| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|--|----------------------|------------------------------|--------------------------|---|
| | | | Volkzählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ¹⁾ |
| 12. Oberlandratsbezirk: O l m ü t z | | | | |
| <u>1. Kremsier</u> | | <u>464.40</u> | <u>66 751</u> | <u>69 200</u> |
| | Kremsier | 234.71 | 44 686 | 47 400 |
| | Zdounek | 229.69 | 22 065 | 21 800 |
| <u>2. Littau</u> | | <u>475.53</u> | <u>52 936</u> | <u>55 600</u> |
| | Gewitsch /ein Teil/ | 36.09 | 2 318 | 2 400 |
| | Konitz | 154.29 | 17 501 | 17 800 |
| | Littau | 285.15 | 33 117 | 35 400 |
| <u>3. Mährisch-Weißkirchen</u> | | <u>412.00</u> | <u>51 395</u> | <u>54 450</u> |
| | Leipnik | 181.29 | 22 966 | 24 950 |
| | Mährisch-Weißkirchen | 230.71 | 28 429 | 29 500 |
| <u>4. Olmütz-Stadt</u> | | <u>40.56</u> | <u>66 440</u> | <u>64 900</u> |
| | Olmütz | | | |
| <u>5. Olmütz-Land</u> | | <u>418.69</u> | <u>62 292</u> | <u>68 000</u> |
| <u>6. Prerau</u> | | <u>449.94</u> | <u>84 317</u> | <u>88 700</u> |
| | Kojetein | 229.40 | 31 819 | 33 450 |
| | Prerau | 220.54 | 52 498 | 55 250 |
| <u>7. Proßnitz</u> | | <u>471.67</u> | <u>85 731</u> | <u>92 200</u> |
| | Blumenau | 264.83 | 24 394 | 26 150 |
| | Proßnitz | 206.84 | 61 337 | 66 050 |
| <u>Oberlandratsbezirk O l m ü t z zusammen</u> | | <u>2 732.79</u> | <u>469 862</u> | <u>493 050</u> |



63191

| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ²) | Bevölkerung nach der | |
|--|--------------------------|--------------------------------|---------------------------|---|
| | | | Volkszählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ^{b)} |
| <u>13. Oberlandratsbezirk: P a r d u b i t z</u> | | | | |
| <u>1. Chrudim</u> | | <u>706.18</u> | <u>92 477</u> | <u>92 600</u> |
| | Chrudim | 307.27 | 49 903 | 50 900 |
| | Hlinsko | 174.68 | 22 921 | 22 200 |
| | Nassaberg | 224.23 | 19 653 | 19 500 |
| <u>2. Hohenmauth</u> | | <u>553.30</u> | <u>68 785</u> | <u>68 600</u> |
| | Hohenmauth | 367.64 | 47 112 | 47 650 |
| | Skutsch | 185.66 | 21 673 | 20 950 |
| <u>3. Leitomischl</u> | | <u>387.79</u> | <u>60 549</u> | <u>62 500</u> |
| | Leitomischl | 301.87 | 33 799 | 33 500 |
| | Wildenschwert (ein Teil) | 85.92 | 26 750 | 29 000 |
| <u>4. Pardubitz</u> | | <u>785.79</u> | <u>112 669</u> | <u>120 300</u> |
| | Holitz | 228.77 | 23 558 | 23 300 |
| | Pardubitz | 336.82 | 66 541 | 73 200 |
| | Pschelautsch | 220.20 | 22 570 | 23 800 |
| <u>5. Politschka</u> | Politschka | <u>202.25</u> | <u>23 594</u> | <u>23 700</u> |
| <u>Oberlandratsbezirk P a r d u b i t z</u> | | | | |
| | zusammen | <u>2 635.31</u> | <u>358 074</u> | <u>367 700</u> |

14. Oberlandratsbezirk: P i l s e n

| | | | | |
|-----------------------|-------------|---------------|---------------|---------------|
| <u>1. Horschowitz</u> | Horschowitz | <u>347.56</u> | <u>38 429</u> | <u>39 500</u> |
| <u>2. Kralowitz</u> | | <u>527.35</u> | <u>29 390</u> | <u>31 100</u> |
| | Kralowitz | 335.39 | 18 663 | 19 650 |
| | Manetin | 191.96 | 10 727 | 11 450 |

15a

| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|--|----------------|------------------------------|---------------------------|---|
| | | | Volkszählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ¹⁾ |
| <u>3. Pilsen</u> | | <u>661.33</u> | <u>186 948</u> | <u>206 600</u> |
| | Blowitz | 299.35 | 20 369 | 22 100 |
| | Pilsen | 361.98 | 166 579 | 184 500 |
| <u>4. Rokitzan</u> | | <u>710.94</u> | <u>59 467</u> | <u>62 900</u> |
| | Rokitzan | 329.77 | 38 219 | 41 100 |
| | Sbirow | 381.17 | 21 248 | 21 800 |
| <u>Oberlandratsbezirk P i l s e n zusammen</u> | | <u>2 247.18</u> | <u>314 234</u> | <u>340 100</u> |

15. Oberlandratsbezirk : P r a g

| | | | | |
|--|------------|-----------------|------------------|------------------|
| <u>1. Eule</u> | Eule | <u>269.13</u> | <u>22 567</u> | <u>25 200</u> |
| <u>2. Hauptstadt Prag</u> | | <u>172.11</u> | <u>848 823</u> | <u>990 500</u> |
| <u>. Prag-Land</u> | | <u>620.57</u> | <u>134 633</u> | <u>165 500</u> |
| | Königssaal | 251.24 | 46 848 | 64 850 |
| | Prag-Nord | 124.85 | 26 965 | 27 800 |
| | Prag-Ost | 117.46 | 35 938 | 44 300 |
| | Prag-West | 127.02 | 24 882 | 28 550 |
| <u>3. Ritschan</u> | Ritschan | <u>233.84</u> | <u>42 623</u> | <u>54 400</u> |
| <u>Oberlandratsbezirk P r a g zusammen</u> | | <u>1 295.65</u> | <u>1 048 646</u> | <u>1 235 600</u> |

16. Oberlandratsbezirk : T a b o r

| | | | | |
|---------------------|-----------|---------------|---------------|---------------|
| <u>1. Beneschau</u> | | <u>531.29</u> | <u>42 611</u> | <u>45 900</u> |
| | Beneschau | 318.52 | 30 099 | 32 300 |
| | Neweklau | 212.77 | 12 512 | 13 600 |

63190



| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|--|----------------|------------------------------|--------------------------|--|
| | | | Volkzählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ¹ |
| <u>2. Mühlhausen</u> | | <u>609.96</u> | <u>35 496</u> | <u>36 000</u> |
| | Beching | 231.08 | 13 391 | 13 350 |
| | Mühlhausen | 378.88 | 22 103 | 22 650 |
| <u>3. Pibrans</u> | | <u>707.97</u> | <u>57 740</u> | <u>59 300</u> |
| | Doberschisch | 373.74 | 21 859 | 22 750 |
| | Pibrans | 334.23 | 35 881 | 36 550 |
| <u>4. Pisek</u> | | <u>1 274.23</u> | <u>96 584</u> | <u>100 900</u> |
| | Mirowitz | 270.18 | 16 380 | 14 850 |
| | Nettolitz | 200.40 | 13 015 | 14 900 |
| | Pisek | 422.92 | 36 851 | 38 650 |
| | Wodnian | 380.73 | 30 338 | 32 500 |
| <u>5. Seltschan</u> | | <u>743.51</u> | <u>48 856</u> | <u>48 900</u> |
| | Sedletz | 166.86 | 10 796 | 10 750 |
| | Seltschan | 336.57 | 21 462 | 21 650 |
| | Wotitz | 240.08 | 16 598 | 16 500 |
| <u>6. Tabor</u> | | <u>978.47</u> | <u>75 581</u> | <u>81 400</u> |
| | Jung-Weschitz | 267.90 | 15 684 | 15 400 |
| | Sobieslau | 243.72 | 17 076 | 17 800 |
| | Tabor | 466.85 | 42 821 | 48 200 |
| <u>Oberlandratsbezirk T a b o r zusammen</u> | | <u>4 845.43</u> | <u>356 868</u> | <u>372 400</u> |

17. Oberlandratsbezirk: Z l i n

| | | | | |
|----------------|----------|---------------|---------------|---------------|
| <u>1. Gaya</u> | | <u>461.69</u> | <u>54 387</u> | <u>57 000</u> |
| | Gaya | 318.89 | 39 907 | 41 800 |
| | Steinitz | 142.80 | 14 480 | 15 200 |

16a

| Politischer Bezirk | Gerichtsbezirk | Fläche in km ² | Bevölkerung nach der | |
|---|---------------------|------------------------------|---------------------------|--|
| | | | Volkszählung 1/12 1930 | Schätzung für 1/1 1940 ^b |
| <u>2. Göding</u> | | <u>724.91</u> | <u>87 478</u> | <u>95 700</u> |
| | Göding | 441.98 | 61 609 | 67 700 |
| | Straßnitz | 282.93 | 25 869 | 28 000 |
| <u>3. Holleschau</u> | | <u>491.47</u> | <u>51 305</u> | <u>55 900</u> |
| | Bistritz am Hostein | 233.45 | 21 730 | 24 350 |
| | Holleschau | 258.02 | 29 575 | 31 550 |
| <u>4. Ungarisch-Brod</u> | | <u>945.82</u> | <u>78 616</u> | <u>89 100</u> |
| | Bojkowitz | 222.06 | 16 768 | 18 750 |
| | Ungarisch-Brod | 386.59 | 37 507 | 43 050 |
| | Wallachisch-Klobouk | 337.17 | 24 341 | 27 300 |
| <u>5. Ungarisch-Hradisch</u> | | <u>740.48</u> | <u>100 310</u> | <u>114 900</u> |
| | Napajedl | 118.45 | 14 170 | 17 800 |
| | Ungarisch-Hradisch | 331.90 | 49 723 | 56 750 |
| | Ungarisch-Ostra | 290.13 | 36 417 | 40 350 |
| <u>6. Zlin</u> | | <u>457.03</u> | <u>66 435</u> | <u>97 500</u> |
| | Wisowitz | 241.44 | 19 604 | 22 850 |
| | Zlin | 215.59 | 46 831 | 74 650 |
| <u>Oberlandratsbezirk Z l i n zusammen</u> | | <u>3 821.40</u> | <u>438 531</u> | <u>510 100</u> |
| <u>PROTEKTORAT BÖHMEN UND MÄHREN zusammen</u> | | <u>48 901.48</u> | <u>6 808 061</u> | <u>7 380 000</u> |

63189

